

Nr. V 25 Entführung unterm Tanz

Fürst Georg entführt beim Tanz die Braut eines Türken.

DVA Signatur:

DVldr. 92.

Titel:

s.o.

Anfang:

Bié vrié ischt aúf nâr Knesn Juré,
Knesn Juré mit shain Zaggélrekklain

Inhalt:

- 1 Fürst Georg steht früh auf und geht in seinem Zottelrock seinen Weg.
- 2 Ihm begegnet der türkische Bräutigam mit seiner Braut. Fürst Georg bittet ihn, mit der Braut tanzen zu dürfen.
- 3 Er tanzt mit ihr in der Stube, dann ins Vorhaus und in den Garten hinein.
- 4 Er wirft sie über seine Schulter und flieht mit ihr.

Belegübersicht:

Ein *Beleg 1907 aus der Gottschee. Lied- und Stoffparallele: Kumer, Typenindex, Nr. 221/1-221/2.

Kommentar:

Das slowenische Gegenstück gibt die gleiche Geschichte in voller Ausmalung - doch braucht es nicht mit unserem Lied verwandt zu sein. Dieses ist ein Meisterstück der Knappheit und läßt die Frage zu: kannten die Gottscheer eine vollere, erzählte Geschichte, zu der das Lied als eine Art Résumé fungierte, in der Art eines cante-fables? Vgl. Ward's Kommentar zum Anrecht auf den ersten Tanz in German Legends, 2: 378.

Veröffentlichungen:

- *DVldr. V, S. 48-51, Nr. 92.
- *Gottscheer Vldr. I, S. 230, Nr. 59.
- *Seemann, Erich. "Entführung unterm Tanz: eine unveröffentlichte Gottscheer Ballade." JbÖVldw, 6 (1957), 175-184.

Themen:

- 1 VERSION
- TU: 571.1, 155.b, 720.1, 440,. 310
- DP: L, V

Beispiel:

Ohne Titel



Bié vrié ischt aúf nâr Knesn Júré,
 Knesn Júré mit shain Zaggelrekklain.
 Er ziehet ahin an Bâgé proait nâr,
 In imon pekêgnt dar tirkische Praitigon,
 Dar tirkische Praitigon mit shain dër Praité
 Dú tirkische Praitigon, lieber main,
 Luëß mi tonzén mit dain dër Praité.
 Shai tonzént nâr atin dër Schtübn
 Unt außin 's Haüsch unt ahin an Gurtn
 Aúhin gépól âf dë Okschl, ahin is dërmité.

*A 109 732. Vorgesungen von
 Matthias Jonke, Oberpockstein, 1907;
 aufgezeichnet von Wilh. Tschinkel.
 Vgl. Gottscheer Vladr, Nr. 59;
 DVladr, Nr. 92.
 Gottschee.